

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 61 (1957-1958)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZÜRICH, 15. OKTOBER 1957

NR. 2

61. JAHRGANG

*Am
häuslichen
Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweils am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE

HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

61. JAHRGANG

15. OKTOBER 1957

HEFT 2

*

Ich habe viel Schönes in
mir geopfert und dafür nur
ein bescheidenes Wissen ein-
getauscht.

*

Der Mensch steht wehrlos
im Wirbel der Lehren, die
er gelernt hat, und der Ein-
drücke, die auf ihn anstür-
men.

*

Das Wunder ist ein über-
natürliches Ereignis, eine von
Gott gewollte Wandlung der
Naturgesetze.

*

Jede Epoche hat sich mit
neuen Tatsachen abzufinden,
die das unwillige Staunen
der Gelehrten hervorriefen.
Sie galten als unbequem, ja
gefährlich, weil sie den Rah-
men der herkömmlichen For-
meln sprengten, in denen der
Menschengeist sich gefällt.

*

So haben die Menschen die
Sonnenfinsternis für eine
übernatürliche Erscheinung
gehalten, weil sie im Ablauf
des kosmischen Geschehens
einen unerklärlichen Aus-
nahmestand bedeutete. So-
bald man die Ursache ge-
klärt hatte, schwand auch die
abergläubische Scheu.

*

Die Naturgesetze sind für
uns noch in so dichtes Dun-
kel gehüllt, dass wir uns
nicht auf das, das wir heute
wissen, was wir bis heute
erkannt haben, beschränken
dürfen, wollen wir nicht un-
ser Gesichtsfeld in unverant-
wortlicher Weise einengen.

Dr. A. Carrel,
Nobelpreisträger 1912

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGE-
SANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 10.— HALBJÄHRLICH FR. 5.50